

Protokoll über die 24. Sitzung des Rates am 16.12.2020 im Dorfgemeinschaftshaus Reinhausen, Rosental 2

Beginn: 19:32 Uhr

Ende: 21:33 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bernd Casper

Herr Friedhelm Deeke

Frau Bärbel Diebel-Geries

Frau Katja Dieckmann-Stemme

Herr Heinz Fiedler

Herr Dirk Gruel

Herr Matthias Grün

Frau Sabine Hampe

Herr Klaus-Werner Hanelt

Herr Stefan Heinemann

Herr Jörn Hillebrecht

ab TOP 2 (19.35 Uhr)

Frau Ursula Köwing

Herr Manfred Kuhlmann

Herr Hans-Werner Lüther

Herr Harald Melzer

Herr Dietmar Müller

Frau Vera Oesterle

Herr Dirk Otter

Herr Tobias Rümenapf

ab TOP 7 (19.55 Uhr)

Herr Wolfgang Schöngraf

Herr Werner Wille

Verwaltung

Herr Rainer Barwing

Frau Astrid Wiegand

Abwesend

Herr Heribert Döring

entschuldigt

Frau Melanie Riechel

entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung
4. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates am 04.11.2020
5. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Mitteilungen
6. Einwohnerfragestunde
7. Grundstücksankäufe
Vorlage: 478/10
8. Friedhofsgebührenkalkulation und 6. Nachtrag zur Friedhofsgebührensatzung
Vorlagen: 463/10 und 463/10/1
9. Kalkulation Gebührensatzung Grundstücksabwasseranlagen; Änderung der Satzung
Vorlage: 464/10
10. Gebührenkalkulation Wasser für das Jahr 2021 und 17. Nachtrag zur Wasserabgabensatzung
Vorlagen: 459/10 und 459/10/1
11. Gebührenkalkulation Abwasser für das Jahr 2021 und 21. Nachtrag zur Abwasserbeseitigungsabgabensatzung
Vorlagen: 460/10 und 460/10/1
12. "Investition in Bildung: Schulen in Gleichen zukunftssicher machen, Sanierung der Gartetalschule und Neubau einer Grundschule in Diemarden"; Antrag der SPD-Fraktion und der FWG-BsP-Fraktion im Rat der Gemeinde Gleichen
Vorlage: 473/10
13. Annahme einer Sachspende
Vorlage: 475/10
14. Elektroinstallationsarbeiten im 3. Obergeschoss des Rathauses
Vorlage: 479/10
15. Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder
16. Einwohnerfragestunde nach Bedarf

Öffentlicher Teil:
Zu TOP 1

Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ratsvorsitzende, Frau Diebel-Geries, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2

Feststellung der Tagesordnung

Herr Heinemann stellt für die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN den Antrag auf Absetzen des Tagesordnungspunktes 12 – Investition in Bildung: Schulen in Gleichen zukunftssicher machen, Sanierung der Gartetalschule und Neubau einer Grundschule in Diemarden.

Ja 8 Nein 12

Die vorliegende Tagesordnung wird um den Tagesordnungspunkt 14 – Elektroarbeiten im 3. Obergeschoss des Rathauses erweitert. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Die so geänderte Tagesordnung wird festgestellt.

Ja 12 Nein 8

Zu TOP 3

Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Die Behandlung eines Tagesordnungspunktes in nichtöffentlicher Sitzung ist nicht erforderlich.

Ja 20

Zu TOP 4

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates am 04.11.2020

Das Protokoll der Sitzung des Rates am 04.11.2020 wird genehmigt.

Ja 17 Enthaltung 3

Zu TOP 5

Bericht des Bürgermeisters über wichtige Mitteilungen

- a) Entgegen der Ankündigung im Mitteilungsblatt werden wir die Gemeindeverwaltung zwischen Weihnachten und Neujahr schließen. Eine entsprechende Information und die Nennung von Notfallnummern werden u. a. auf der Homepage und bei Gleichen.digital veröffentlicht.
- b) Herr Momberg, Leiter der Polizeistation Friedland hat sich bei der Feuerwehr Gleichen für den außerordentlichen Einsatz bei einer Personensuche in Klein Lengden, in der Nacht vom 27. auf den 28. Oktober 2020 bedankt. Die Form der Umsetzung und Mitarbeit sei für ihn keineswegs selbstverständlich. Am Montag, dem 14.12.2020 kam es er-

neut zu einem Großeinsatz. Auch hier wurde die vermisste Person erfreulicherweise unverletzt aufgefunden.

Zu TOP 6

Einwohnerfragestunde

- a) Ein Einwohner fragt nach der Zustimmung der Verkopplungsinteressenten Klein Lengden zur Wegenutzung für den Hochbehälter am Westerberg.
Bürgermeister Kuhlmann antwortet, dass ein Vertragsentwurf vorliegt. Die Verkopplungsinteressenten wurden um einen Termin für Verhandlungen gebeten.
- b) Ein weiterer Einwohner möchte wissen, ob eine Kontaktaufnahme zur Telekom nach der Entscheidung für den Funkmaststandort geplant ist.
Bürgermeister Kuhlmann antwortet, dass dies bereits erfolgt sei. Die Telekom hat mitgeteilt, dass eine Einigung erzielt wurde. Eine Frage nach Alternativstandorten wurde von der Telekom verneint.
- c) Eine Einwohnerin spricht den Sonnenschutz an der Grundschule Bremke an. Statt beantragter Mittel von 15.000 € wurden nur 7.500 € aufgenommen. Sie fragt nach, ob es eine Möglichkeit auf vollständige Aufnahme in den Haushalt gibt.
Bürgermeister Kuhlmann entgegnet, dass die Mittel in Höhe von 7.500 € eine Empfehlung des Fachausschusses sind. Die weitere Beratung erfolgt im Haushaltsausschuss und Verwaltungsausschuss. Eine Entscheidung fällt der Rat in seiner Sitzung im Februar 2021.
- d) Eine weitere Einwohnerin fragt nach dem Sachstand zur Rettungstreppe des Turnbodens in Bremke.
Bürgermeister Kuhlmann bestätigt die LEADER Förderung. Die Planungen können Anfang 2021 weitergeführt werden.
- e) Eine Einwohnerin fragt im Zusammenhang des Funkmastens in Klein Lengden an, ob der Verwaltung ein Schreiben des Superintendenten bekannt ist. Bürgermeister Kuhlmann verneint dies. Es ist ein Schreiben der Kirche bekannt, dass den Standort aus ethischen Gründen ablehnt.

Zu TOP 7

Grundstücksankäufe

Vorlage: 478/10

Beschluss:

1. Die Gemeinde Gleichen erwirbt zum Gesamtpreis von 60.000 € aus dem Flurstück 40/4 rd. 2,19 ha als mögliche Ausgleichsfläche.
2. Weiterhin werden aus dem Flurstück Nr. 37 rd. 1,6 ha als Tauschfläche zum Gesamtpreis von 70.500,00 € erworben.
3. Die Deckung der außerplanmäßig zur Verfügung gestellten Mittel erfolgt über Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer.

Ja 21

Zu TOP 8

Friedhofsgebührenkalkulation und 6. Nachtrag zur Friedhofsgebührensatzung Vorlagen: 463/10 und 463/10/1

Beschluss:

Der der Vorlage beigefügte Gebührentarif zum 6. Nachtrag zur Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Gleichen wird beschlossen.

Ja 21

Zu TOP 9

Kalkulation Gebührensatzung Grundstücksabwasseranlagen; Änderung der Satzung Vorlage: 464/10

Beschluss:

Die Gebühren für die Beseitigung von Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen werden auf 80,00 € je m³ und die Ausfuhr von Fäkalabwässern aus abflusslosen Gruben auf 95,00 € je m³ erhöht.

Der 4. Nachtrag zur Satzung über Gebühren für die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksabwasseranlagen wird in der der Vorlage beigefügten Fassung beschlossen.

Ja 21

Zu TOP 10

Gebührenkalkulation Wasser für das Jahr 2021 und 17. Nachtrag zur Wasserabgabensatzung Vorlagen: 459/10 und 459/10/1

Beschluss:

1. Die Gebührenkalkulationen Wasser für das Jahr 2021 werden in der mit der Vorlage Nr. 459/10/1 vorgelegten Form beschlossen.
2. **Die Grundgebühr je Wasserhaupt- und Wasserzweitzähler** (§ 13 Abs. 4 der Wasserabgabensatzung) beträgt ab dem 01.01.2021 55,07 € / Jahr.
3. **Die Wassergebührensätze** (§ 15) betragen 2021
 - a) für die öffentliche Wasserversorgungsanlage mit Ausnahme der Ortschaft Sattenhausen 2,58 € / m³,
 - b) für die Ortschaft Sattenhausen 2,44 € / m³.
4. Der 17. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Wasserversorgung der Gemeinde Gleichen (Wasserabgabensatzung) wird in der der Vorlage Nr. 459/10/1 beigefügten Fassung beschlossen.

Ja 21

Zu TOP 11

Gebührenkalkulation Abwasser für das Jahr 2021 und 21. Nachtrag zur Abwasserbeseitigungsabgabensatzung

Vorlagen: 460/10 und 460/10/1

Beschluss:

1. Die Gebührenbedarfsberechnungen für die Abwasserbeseitigung für das Jahr 2021 werden in der mit der Vorlage Nr. 460/10/1 vorgelegten Form beschlossen.
2. Ab dem 01.01.2021 betragen die Abwassergebühren bei der
 - a) SW-Einrichtung Gleichen 2,77 €/m³
 - b) SW-Einrichtung Etzenborn 3,70 €/m³
 - c) SW-Einrichtung Sattenhausen 2,80 €/m³
 - d) NW-Einrichtung Gleichen 0,38 €/m²
3. Der 21. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung der Abgaben für die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Gleichen (Abwasserbeseitigungsabgabensatzung) wird mit der der Vorlage Nr. 460/10/1 vorgelegten Fassung beschlossen.

Ja 21

Zu TOP 12

"Investition in Bildung: Schulen in Gleichen zukunftssicher machen, Sanierung der Gartetalschule und Neubau einer Grundschule in Diemarden"; Antrag der SPD-Fraktion und der FWG-BsP-Fraktion im Rat der Gemeinde Gleichen

Vorlage: 473/10

Herr Melzer stellt den gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion / Fraktion FWG-BsP mit Historie und Inhalten vor.

Herr Müller stellt den bisherigen Konsens auf einen Neubau in Diemarden heraus. Bis zum Sommer gab es eine fraktionsübergreifende und gemeinschaftliche Arbeit. Die Auskünfte zu den Grundstücksverhandlungen sind zu vage. Zudem muss hinterfragt werden, wie die Finanzierung von 12 Mio. € und Rückzahlung der Kredite erfolgen soll. Mittel für andere Investitionen werden damit in Frage gestellt. Zwei 2-zügige Grundschulen werden von der CDU-Fraktion nicht akzeptiert. Für Diemarden ist der Bedarf vorhanden, bei der Gartetalschule nicht. Zwei 2-zügige Schulen stellen eine Gefahr für den Bestand der Grundschulen in Bremke und Groß Lengden dar. Für die Gartetalschule wird ein Bedarf von 1 – 1,5 Zügen gesehen. Eine Änderung der Schuleinzugsbereiche wird als verfrüht angesehen.

Herr Hanelt betont das gemeinsame Ziel der SPD-Fraktion und seiner eigenen Fraktion. Ziel ist es mit konkreten Handlungen zu beginnen. Die Fraktion FWG-BsP und die CDU-Fraktion sind aus seiner Sicht nicht so weit voneinander entfernt. Der Beginn sollte in Kerstlingerode sein.

Herr Grün legt den Schwerpunkt auf den Neubau in Diemarden. Ziele sollten die zukunftssichere Ausbildung, die Inklusion und die energetische Ausstattung sein. Der Fokus seiner Fraktion liegt auf der Ganztagsbetreuung. Für den Neubau besteht Einigkeit mit der SPD-Fraktion und der Fraktion FWG-BsP. Die Frage, ob sich Überkapazitäten geleistet werden können muss gestellt werden. Eine Entscheidung für Bremke muss nach der Umsetzung in Diemarden erfolgen. Begonnen werden sollte mit dem Neubau in Diemarden.

Herr Schöngraf stellt klar, dass die CDU-Fraktion zu dem Neubau in Diemarden und zu der Sanierung in Kerstlingerode steht. Er stellt den Antrag auf namentliche Abstimmung, der im

weiteren Verlauf der Diskussion wieder zurückgezogen wird.

Herr Otter führt aus, dass die SPD-Fraktion seit Sommer 2020 versucht die Umsetzung der Schulentwicklung voranzutreiben. Ziel ist es eine Klassenstärke von 15-20 Kinder zu erreichen. Die Grundschule in Diemarden und die Gartetalschule sollen 2-zügig sowie die Grundschule Groß Lengden 1-zügig betrieben werden. Eine Reduzierung der Klassenzahl führt zu einem Maximum der Klassenstärke. Die Ausrichtung führt zu einer Zukunftssicherung. Herr Otter stellt den Bericht im Göttinger Tageblatt klar. Für das Jahr 2021 stehen der Gemeinde viele Aufgaben bevor.

Herr Heinemann spricht sich für einen Neubau in Diemarden und eine Zuordnung der Grundschule Bremke nach Diemarden aus. Die Umsetzung des Kriterienkatalogs ist bei den geplanten Einsparungen nicht möglich. Es ist unredlich, dass die Einsparungen von den Antragstellern von Anfang an einkalkuliert werden. Die Einzugsbereiche sollten nach den Veränderungen der Rahmenbedingungen angepasst werden.

Herr Kuhlmann stellt klar, dass die Grundstücksverhandlungen geführt werden und der Eigentümer bereit ist das Grundstück zur Verfügung zu stellen.

Herr Grün stellt für die Fraktion BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN den Antrag auf Unterbrechung der Sitzung.

Ja 21

Die Sitzung wird von 20.50 Uhr bis 20.56 Uhr unterbrochen.

Frau Oesterle stellt für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN den Antrag, die Punkte der Beschlussempfehlung einzeln abzustimmen.

Ja 21

Frau Oesterle stellt für die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN im weiteren Verlauf folgende Anträge:

Zu 1.:

Die Verwaltung wird gebeten Planungsmittel für die Sanierung der Gartetalschule und für einen Neubau in Diemarden in den Haushalt 2021 einzuplanen.

Ja 9 Nein 12

Herr Müller stellt für die CDU-Fraktion den Antrag die konkreten Summen herauszunehmen.

Ja 9 Nein 12

Zu 2.:

Für beide Schulen werden Absprachen mit der Architekturkammer notwendig sein, die dann zur Beratung im Rat vorgelegt werden.

Ja 5 Nein 12 Enthaltungen 4

Zu 3.:

Es soll ein Architekturwettbewerb für den Neubau in Diemarden und die Sanierung der Grundschule in Kerstlingerode durchgeführt werden. Der Prozess ist von der Verwaltung umgehend einzuleiten.

Ja 9 Nein 12

Zu 4.:

Der Neubau in Diemarden soll zweizügig erfolgen und in der Planung den Hort mit einschließen. Die Planungen für die Gartetalschule sind auf Einzügigkeit ausgerichtet. Beide Vorhaben werden von einem Planungsbeirat, der sich aus Vertretern aller Grundschulen zusammensetzt, begleitet.

Ja 9 Nein 12

Zu 6.:

Die Einzugsbereiche müssen im Laufe des Prozesses und der sich ändernden Rahmenbedingungen angepasst werden.

Ja 9 Nein 12

7.:

Die Verwaltung berichtet regelmäßig schriftlich über den Projektstand.

Ja 20 Enthaltung 1

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird gebeten, Mittel für die Sanierung der Gartetalschule und Mittel für einen Neubau in Diemarden in den Haushalt 2021 bis 2024 einzuplanen. Die Kosten der Sanierung und des Neubaus sollen den Betrag von je 6 Millionen Euro pro Standort nicht übersteigen.

Ja 12 Nein 9

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen rechtlichen Rahmenbedingungen für die Sanierung der Schule in Kerstlingerode und für den Neubau einer Schule in Diemarden herzustellen.

Ja 18 Enthaltungen 3

3. Die vorhandenen Haushaltsmittel für Maßnahmen an Schulen im Haushalt 2020 sollen in die weiteren Planungen eingebracht werden. Die Ausschreibung für den Architektenwettbewerb zur Sanierung der Grundschule in Kerstlingerode mögen durch die Verwaltung umgehend eingeleitet werden, damit die Vergabe nach der Genehmigung des Haushalts in 2021 zeitnah erfolgen kann.

Für den Neubau in Diemarden wird die Gemeinde beauftragt, in der Nähe der Sporthalle einen geeigneten Standort zu finden, die Nutzung zu sichern und die nötigen Schritte für die Herstellung des Planungsrechts einzuleiten.

Ja 12 Nein 9

4. Die Sanierung und der Neubau sollen zweizügig vorgenommen werden, wobei das jeweilige Raumkonzept auf Basis der Vorschläge der Beratungsgesellschaft VBD weiterentwickelt wird.

An der Planung der Sanierung und des Neubaus mögen die Elternvertreter*innen, der Schulvorstand, die Lehrer*innen und Schulleitung des jeweiligen Standortes beratend mit einbezogen werden.

Ja 12 Nein 9

5. Die Verwaltung möge prüfen, ob sich Fördermittel für diese Maßnahmen akquirieren lassen.

Ja 21

6. Der derzeitige Schuleinzugsbereich für die Gartetalschule bleibt erhalten, kann aber auf Wunsch um weitere Ortschaften vergrößert werden.

Ja 12 Nein 9

Zu TOP 13

Annahme einer Sachspende

Vorlage: 475/10

Beschluss:

Die Gemeinde Gleichen nimmt die in der Tabelle aufgeführte Spende an bzw. vermittelt diese weiter:

Zuwendende/r	Zuwendungs-empfänger	Zuwendungsgrund	Gesamtbetrag der Zuwendung
Fa. Liqui Moly GmbH, Jerg-Wieland-Str. 4, 89081 Ulm	Feuerwehr Gleichen	Sachspende für die Feuerwehren der Gemeinde Gleichen aus dem Produktbereich Schmieröle und Pflegemittel	3.924,30 €

Ja 21

Zu TOP 14

Elektroinstallationsarbeiten im 3. Obergeschoss des Rathauses

Vorlage: 479/10

Beschluss:

Der erheblichen überplanmäßigen Aufwendung in Höhe von 11.448,05 € in dem Produktkonto 111001.421100 -Politische Gremien/Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen- wird nach § 117 Abs. 1 NKomVG zugestimmt.

Die Deckung der Kosten erfolgt durch Minderaufwendungen in dem Produktkonto 538005.421200 -Niederschlagswasserbeseitigung/Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens-.

Ja 20 Enthaltung 1

Zu TOP 15

Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder

- a) Herr Müller fordert für die Zeit der Pandemie bürgerfreundliche Öffnungszeiten. Ihm sind Beschwerden über die Öffnung der Gemeindeverwaltung angetragen worden. Bürgermeister Kuhlmann kann dies nicht bestätigen. Vielmehr wurde von den Bürgern zurückgemeldet, dass die Terminvereinbarung sehr positiv ist. Zudem sind die Zeiten in denen Termine vereinbart werden können wesentlich ausgeweitet worden.
- b) Herr Wille spricht die zukünftige Verteilung des Mitteilungsblattes durch die Post an. Werbeverweigerer werden dann nicht mehr bedient. Er fragt nach einer Lösung. Bürgermeister Kuhlmann weist daraufhin, dass es mehrere Möglichkeiten zur Information in der Gemeinde Gleichen gibt. Genannt sei hier die Homepage und gleichen.digital. Laut Geschäftsführer des Verlages gibt es bei der Zustellung per Post wenig Beschwerden. Eine gewisse Anzahl der Mitteilungsblätter werden bei den Ortsbürgermeister*innen vorrätig gehalten und das Mitteilungsblatt kann auch über die Homepage eingesehen werden.
- c) Herr Wille spricht das aktuelle JournalG an. Hierin sind erhebliche Fehler vorhanden. Beispielhaft sei der Bericht über den Kirchturm in Bischhausen und den Wendebachstausee genannt. Bürgermeister Kuhlmann stellt klar, dass der redaktionelle Teil in der Verantwortung des Verlages liegt. Die Gemeinde beteiligt sich am JournalG finanziell für die veröffentlichten „Grünen Seiten“.
- d) Herr Otter spricht seinen Dank an die Organisatoren der Dekoration in der Turnhalle und die bereitgestellten und verpackten Süßigkeiten aus.
- e) Herr Hanelt fragt nach, ob für die Kommunalwahl am 12.09.2021 und die mit der Bundestagswahl kombinierte Stichwahl am 26.09.2021 das gleiche Team der Wahlhelfer eingesetzt wird. Bürgermeister Kuhlmann bejaht dies.
- f) Herr Heinemann bittet die Verwaltung um Erstellen einer Vorlage, in der die Prognose und der Bedarf an Kinderkrippenplätzen dargelegt wird. Weiterhin bittet er um Darlegung des Planungsstandes für die Krippen in der östlichen und der westlichen Hälfte der Gemeinde. Die Einzugsbereiche einschließlich des Zwergenlandes sollen dargestellt werden.
- g) Frau Köwing fragt nach, ob die Untersuchung der Schmutzwasserleitung erfolgt ist. Bürgermeister Kuhlmann verneint dies.

Zu TOP 16

Einwohnerfragestunde nach Bedarf

- a) Eine Schulleiterin spricht die Digitalisierung an und fragt den Rat, wie er die Grundschule Bremke im Jahr 2025 aufgestellt sieht. Herr Melzer antwortet, dass die Zukunft der Grundschule Bremke noch offen ist, solan-

ge die Pläne für die Grundschule in Diemarden nicht umgesetzt sind. Genaue Aussagen sind erst dann möglich. Anschließend muss geplant und entschieden werden. Herr Hanelt unterstützt diese Aussagen.

- b) Eine Einwohnerin fragt, warum für die Grundschulen in Diemarden und Kerstlingerode nicht in 2020 mit der Umsetzung begonnen wurde.
Herr Melzer antwortet, dass der Bedarf in Diemarden und Kerstlingerode bestehe. Allerdings fehlte die Entscheidungsgrundlage, die erst von der Beratungsfirma vorgelegt wurde. In Diemarden besteht eine Raumeinheit.
Frau Diebel-Geries stellt klar, dass eine intensive Auseinandersetzung über 4 Jahre mit dem Ziel eines Gesamtkonzeptes stattgefunden hat.
- c) Eine andere Schulleiterin begrüßt die Entscheidung zur Schulentwicklung und fragt nach einem genauen Beginn.
Bürgermeister Kuhlmann antwortet, dass zunächst ein Architektenwettbewerb stattfinden muss. Gespräche mit einer Kanzlei zur Umsetzung wurden geführt. Hier ist eine kurzfristige Auftragsvergabe möglich. Anschließend wird im Verwaltungsausschuss beraten. Ein Austausch über die Ausgestaltung findet mit den Beteiligten statt.
- d) Eine Einwohnerin möchte gerne den Sachstand zur Breitbandversorgung in der Gartelschule wissen.
Frau Wiegand spricht den Anschluss mit einer Bandbreite von 100 Mbit an. Sollte keine Verbesserung eingetreten sein, wird um Rückmeldung gebeten.
- e) Eine weitere Einwohnerin fragt nach, warum die Sanierungen der Schulen auf jeweils 6 Mio. € begrenzt wurden.
Bürgermeister Kuhlmann verweist auf Grundlage der Bauindexpreise erstellte Gutachten. Die Planungen werden nun auf Grundlage dieser Gutachten erstellt und anschließend die Kosten festgestellt.

Diebel-Geries
Ratsvorsitzende

Barwing
Protokollführer

Kuhlmann
Bürgermeister